



Alt und Jung beim Stadtfest auf dem Rieselfeld, 2009



Jugendzentrum Zähringen



Behindertengerechte Anlage im Rieselfeld, 2009



Spielplatz, Alban- Stolz- Straße

Rechtzeitig auf mögliche Folgen des demografischen Wandels reagieren

Bereits seit Jahren wird in Presseberichten, Statistiken und Fachbeiträgen auf den bevorstehenden demografischen Wandel der Gesellschaft hingewiesen. Auch in Freiburg wurde zuletzt im Rahmen der Bevölkerungsprognose von 2005, die ab 2012 einen Bevölkerungsrückgang für Freiburg voraussagt, über den lokalen demografischen Wandel diskutiert.

Nimmt die Bevölkerung langfristig ab, hat dies unmittelbare Auswirkungen auf wesentliche Fragestellungen der Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile wie z.B. die Gemeinbedarfseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Alteneinrichtungen etc. sowie die Infrastruktur (z.B. Verkehrssysteme, Nahversorgung). Neben der quantitativen Seite des Wandels sind auch erhebliche qualitative Veränderungen zu erwarten. Hierzu zählen die altersstrukturelle Veränderung der Gesellschaft (wachsender Anteil älterer Menschen), ein wachsender Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, ein sich verändernder Arbeitsmarkt, ein Wandel bei den Familien- und Haushaltsstrukturen und der sozialen Netze.

Kommunalpolitik und Verwaltung stehen bei dem Ziel eines vorsorgenden Handelns vor einer großen Herausforderung. Erfahrungen mit Schrumpfungen der Bevölkerungszahl und erheblichen, nachhaltigen Altersstrukturveränderungen bestehen in Freiburg bisher nicht. Deshalb ist die Frage zu stellen, welche Maßnahmen aus heutiger Sicht notwendig und geeignet sind, um hierauf rechtzeitig zu reagieren. Die Ergebnisse der für Ende 2009 erwarteten neuen Bevölkerungsprognose bilden eine wichtige Grundlage für die kommenden Stadtteilentwicklungspläne, Zentrenaktivierungskonzepte und Quartiersplanungen, die die entscheidenden Instrumente der Stadtentwicklung bei der Begegnung des demografischen Wandels sein werden. Nach den Stadtteilentwicklungsplänen (STEP) Zähringen (2008) und Haslach (2009) folgt im kommenden Jahr der STEP Wiehre. Im Jahr 2009 wird das Zentrenaktivierungskonzept (ZAK) Betzenhausen-Bischofslinde und ein städtebaulicher Rahmenplan für den Bereich Berliner Allee erstellt.